

## Rückblick:

Tag der Pflege → 3  
bethel»wissen → 3

Termine: 2015/16 → 3

Unser Tun ... → 4  
Miteinander → 7

## MAVen

Mitarbeitenden-Fest → 8  
Impressum → 8

## editorial

*Liebe Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter!*



In den ersten Wochen der Sommerferien erhalten Sie die aktuelle Ausgabe des **Ein|blick**.

Die Politik und die Lage der Welt hält uns weiter in Atem. Unzählige Menschen sind auf der Flucht. Auch in Bielefeld kommen Woche für Woche Menschen nach schweren Erfahrungen von Gewalt und Not in ihrer jeweiligen Heimat, gefährlichen und äußerst anfordernden Strapazen auf dem Weg ihrer Flucht. Sie suchen eine neue Heimat, eine Lebensmöglichkeit für sich und oftmals ihre ganzen Familien.

Mit großer Unterstützung der Sarepta Schwesternschaft und des Vorstandes der vBS Bethel haben wir uns entschlossen, das Haus Daheim der Stiftung Sarepta für

eine Zeit lang, als einen Wohnort für Flüchtlinge in Bielefeld zur Verfügung zu stellen. Gegenwärtig werden die notwendigen baulichen Dinge geregelt. Dann sollen etwa 4 bis 5 Familien für eine Zeit dort ein neues „Daheim“ finden. Wir hoffen damit einen kleinen Beitrag in der aktuellen Notlage so vieler Menschen leisten zu können.

Nun hat die Sommerpause wieder begonnen. Die aktuelle Ausgabe gibt einen **Ein|blick** in verschiedene Aktionen und Prozess in unseren Einrichtungen. Eine interessante Lektüre für die die in der Sommerpause da sind. Und für die die aus dem Urlaub zurückkehren.

Einen Hinweis will ich schon zu Beginn dieser Ausgabe geben, der am Ende ausführlicher zu finden ist. Am 4. September steigt eine Party. Die Mitarbeitervertretungen Sarepta / Nazareth Hilfelder und Bildungsbereich laden zu einem Mitarbeitendenfest in das Assapheum ein. Hoffentlich sehen wir uns da.

Mit freundlichen Grüßen  
Aus der Direktion.

*Werner Arlabosse*  
Werner Arlabosse

## Urlaub

Ich verschwende  
meine Zeit.  
Ich teile sie aus  
mit vollen Händen.

»Hier«, rufe ich  
und werfe  
die Minuten  
zum Fenster hinaus.  
Vergnügt streu ich  
die Stunden  
in den Wind.

Am Abend  
schau ich dem Tag  
ins Gesicht  
und siehe:

Er lächelt.

© Tina Willms

P.S.:

## Klimawandel

Alles stöhnt  
über die globale Erwärmung.

Zwischen den Menschen  
wäre sie wünschenswert.

© Maria Sassin

# „Geborgenheit“

## impuls

### „Geborgenheit“

Geborgenheit – was bedeutet sie für mich?

Ich suche sie – ich brauche sie. Wo finde ich sie?

Ich ziehe mich zurück. Ich werde still. Ich höre, lausche, denke nach. Ich berge mich in mir selbst. Es ist schön. Es ist wichtig für mich. Es ist Erlebnis. Es ist erfahrene Geborgenheit.

Und dann ist der Lärm wieder da – und die Geborgenheit ist weg.

Ich suche die Geborgenheit – ich brauche sie. Wo finde ich sie? Ich stürze mich in die Arbeit. Viel Arbeit muss es sein. Sie nimmt mich gefangen. Ich merke es nicht. Ohne die Arbeit kann ich nicht leben. Ich berge mich in ihr. Sie ist mir Schutz. Sie ist erfahrene Geborgenheit.

Und dann ist keine Arbeit mehr da. Und die Geborgenheit ist wieder weg.

Ich suche sie – ich brauche sie – wo finde ich sie?  
Wie kann man in dieser Welt geborgen sein?

Während tausende in dieser Welt durch Kriege und Umweltkatastrophen ums Leben kommen? Jemand aus seinem Land flieht, weil er um sein Leben fürchten muss? Jemand alle Hoffnung verliert, weil er schon monatelang arbeitslos ist? Die Kriminalität in fast allen Ländern zunimmt? Millionen Menschen in der Welt hungern? Sich jemand nach dem Ende sehnt, weil er keine Zukunft für

sich sieht? Prophezeit wird, dass die Rohstoffreserven unserer Erde dem Ende entgegengehen?

Wie können wir wenigstens ein bißchen Geborgenheit erreichen?

Vielleicht sollten wir einen sicheren Beruf ergreifen?

Vielleicht sollten wir eine Lebensversicherung abschließen?

Vielleicht könnten wir noch Sicherheitsschlösser und Alarmanlagen in unser Haus einbauen lassen?

Vielleicht können wir, um unser Gewissen zu beruhigen, eine Spende für Brot für die Welt überweisen?

Vielleicht sollten wir auch lieber den Fernsehapparat abschalten, wenn über die Katastrophen in dieser Welt berichtet wird?

Geborgenheit – was ist das?

Echte und vielfältige mitmenschliche Bindungen schaffen Geborgenheit. Geborgen fühlt sich der, der sich bejaht weiß, der nicht um Anerkennung kämpfen muss, der sich nicht zu verstellen braucht, weil er sich angenommen und geliebt weiß.

Der sich loslassen und vergessen kann und einem anderen überlassen. Der befreit wird vom Drehen um sich selbst, der nicht mehr angstvoll hin- und herläuft und Vergänglichem nachjagt.

Ist da nicht Jesus das eindrucklichste Beispiel eines Menschen, der sich geborgen wusste?

Ja, Jesus ist das eindrucklichste Beispiel eines Menschen, der sich geborgen wusste.

Das Vertrauen Jesu wurzelte in Gott, seinem Vater. In ihm wußte er sich geborgen bis zum letzten Atemzug.

Auch wir wachsen in die Geborgenheit Gottes hinein.

Indem wir menschliche Sicherungen loslassen, uns von Vertrautem lösen und von all dem, was uns isoliert und mit Ängsten behaftet. Wir wollen uns alleine an Gott halten, der uns Mut macht zu glauben, dass er unser Leben in seiner Hand hält.

Geborgenheit ist eine Frucht des Vertrauens. Nur der Vertrauende glaubt wirklich, weil er sich geborgen weiß.

(Autor unbekannt)

Martina Grigoleit  
Einrichtungsleiterin  
Haus Morgenstern



Im April dieses Jahres war es endlich so weit: Die neue Fachthemenreihe der Stiftungen Sarepta/Nazareth mit dem Titel ‚bethel>wissen‘ ging online! Das neue Fachthemenheft ist aber nicht nur online verfügbar, sondern auch in einer gedruckten Version erhältlich.

Die erste Ausgabe widmet sich dem Thema ‚**Ethik konkret**‘ und stellt ethische Fragestellungen in den Mittelpunkt. Ziel dieser Fachthemenreihe ist es, das unterschiedliche Wissen von Mitarbeitenden der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zu einem speziellen Thema zu bündeln. Dabei soll theoretisches Wissen ebenso dargestellt werden, wie praktisches Wissen oder Erfahrungswissen. In unterschiedlichen Formaten, wie Interviews, Fallbesprechungen oder wissenschaftlichen Texten sollen unterschiedliche Konzepte, Meinungen und Positionen deutlich werden.

Das zweite Heft wird sich mit dem Thema „kulturelle und religiöse Vielfalt“ beschäftigen und im Herbst 2015 erscheinen. Interessierte können das Heft online als pdf.-Datei unter [www.bethel-wissen.de](http://www.bethel-wissen.de) herunterladen oder ein gedrucktes Exemplar anfordern ([redaktion@bethel-wissen.de](mailto:redaktion@bethel-wissen.de)). Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Heft und bereichernde Lesemomente!

[www.bethel-wissen.de](http://www.bethel-wissen.de)

### August

- 24. Jubiläumsfeier für Mitarbeitende in den Stiftungen Sarepta/Nazareth

### September

- 04. Mitarbeitendenfest (Assapheum Bethel)
- 16. Einführung neuer Mitarbeiter/-innen (Baustein II)

### Oktober

- 21. Fachtag Palliativ – Ende gut? – Alles gut?

### November

- 12./13. 4. Fachtagung MeH
- 26. Betheltag für neue Mitarbeiter/-innen (Baustein III)
- 30. Adventskonferenz der ltd. MA

### Dezember

- 02. Kronenkreuzverleihung

### 2016

#### Februar

- 11. Einführung neuer Mitarbeiter/-innen (Baustein II)

#### April

- 09./10. Jahresfest Stiftung Sarepta mit Jubiläen und Einsegnung
- 30. Gemeinschaftstag DGN

#### Mai

- 01. Jahresfest Stiftung Nazareth mit Jubiläen

#### Juni

- 21./22. Führungskräfteklausur Sarepta/Nazareth

#### September

- 08. Einführung neuer Mitarbeiter/-innen (Baustein II)

### Aktionstag Pflege 2015

Erinnern Sie sich noch? Am 12. Mai 2014 beteiligte sich der Stiftungsbereich Altenhilfe gemeinsam mit weiteren diakonischen Trägern Bielefelds an der bundesweiten Aktion „Rettungspaket Altenpflege“. Die Aktion endete mit einer Kundgebung auf dem Rathausplatz und einem bunten Autokorso in der gesamten Bielefelder Innenstadt. Genau ein Jahr später, am internationalen Tag der Pflege, haben die Mitarbeitenden des Stiftungsbereichs Altenhilfe erneut eine Aktion unterstützt, die die Öffentlichkeit auf die Situation in der Altenhilfe aufmerksam machen sollte.



Unter dem Motto „**Nicht nur Blumen brauchen Pflege**“ wurden den Passanten auf dem Jahnplatz Blumen überreicht, die mit einer Banderole versehen waren, auf denen unsere Forderungen deutlich benannt wurden, wie z.B. „Menschliche Pflege braucht Menschen, die sie leisten!“ oder „Wer gut pflegen will, braucht Zeit!“. Viele Bielefelder Bürgerinnen und Bürger ließen sich auf intensive Gespräche über die Situation in der Altenhilfe ein und diskutierten lebhaft mit. Eine tolle Aktion!

Katrin Krohne-Klaus,  
Unternehmensentwicklung

# Unser Tun will reden – unser Wort arbeiten

Altenhilfe-Bethel

weiter-leben.de

Innovationen, Impulse und Ideen werden in "Aus der Praxis - für die Praxis" vorgestellt.

## 3. Koffermarkt in Elim

Das Haus Elim lädt am 23. August ab 14 Uhr zum dritten Eckardtsheimer Koffermarkt ein.



Wie in den Vorjahren werden die zahlreichen Aussteller Ihre handgemachten Waren aus einem mitgebrachten Koffer heraus verkaufen. In den letzten Jahre fand man Genähtes,

Häkel- oder Strickwaren, Kindersachen, Porzellan und Tonarbeiten, Schmuck, Taschen, Spielzeug, Seifen, selbstgemachtes aus Holz, Papier, Leder, Filz und vieles, vieles mehr.

Zusätzlich bieten wir Ihnen einen Ein-Blick in das pflegerisch-therapeutische Angebot des Hauses. Sie können sich den Blutdruck und/oder Blutzucker messen lassen, werden von der Physiotherapie massiert, relaxen auf dem Wasserbett im Snoezelenraum, oder beweisen Ihr Können auf dem Außenparcour im Elektrollstuhl.

Für ausgelassene Sommerstimmung sorgt die neunköpfige Band „Pronto Mulino“ und in der Cafeteria verwöhnt Sie das Team mit Kaffee und leckerem Kuchen. Freuen Sie sich also auf einen tollen Nachmittag in Elim!

Interessierte am Koffermarkt, oder an der Mitarbeit beim Cafeteriaangebot melden sich bitte bei Herrn Lars Kozian Bi / 144 1888.

## 4. Fachtagung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



das Arbeitsfeld MeH (Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen) lädt zur 4. Fachtagung mit dem Titel: **"Ich war, ich bin, ich werde - step by step in ein neues**

**Leben"**, herzlich ein.

Als Fachreferenten konnten wir Dr. med. Peter Frommelt, Facharzt für Neurologie, Berlin, Frau Dr. Inga Steppacher, Universität Bielefeld, und Dr. Volker Völzke, Helios Kliniken Holthausen, gewinnen. Begleitet wird der erste Veranstaltungstag von szenischen Darstellungen der inklusiven Theatergruppe Breslaustraße aus Dortmund.

Als Möglichkeit zu Diskussion und Austausch sind Workshops zu den Themenbereichen Narration in Zielfindung und Therapie, Tagesgestaltende Angebote, Arbeit und berufliche Neuorientierung, Assistenzsysteme im Bereich Wohnen, Therapien bei Dysphagie, Umgang mit herausforderndem Verhalten, Rollenfindung von mit-betroffenen Angehörigen, Belastungen von Angehörigen sowie ein politischer Diskurs über die unzureichende Finanzierung von Phase F-Einrichtungen, geplant.

Die Fachtagung findet vom 12. - 13.11.2015 in Bielefeld-Bethel statt. Veranstaltungsort ist die Neue Schmiede, Handwerkerstraße 7.

Den Flyer und das Anmeldeformular finden Sie unter: **[www.aktuell.weiter-leben.de](http://www.aktuell.weiter-leben.de)**

Wir würden uns freuen, Sie auf unserer Fachtagung zu begrüßen.

Stellvertretend für die Vorbereitungsgruppe

Karin Fuchs und Lars Kozian



## Freiwilligen- agentur

### Betheljahr auf dem Kirchentag 2015 in Stuttgart

Der Kirchentag 2015 fand vom 3.-7. Juni in Stuttgart unter dem Leitwort: „damit wir klug werden“ statt. Dieser Bibelvers aus Psalm 90 lädt geradezu ein, mit Freiwilligen, die ihr Bildungsjahr in unseren Einrichtungen machen, am Kirchentag teilzunehmen.



So haben wir uns am Mittwochmorgen um 08:15 Uhr mit 32 Freiwilligen (2013 waren es noch 10!) und anderen Gruppen aus Bethel wie der Posaunenmission, dem Jugendhaus Gosen, Studierenden der FH-Diakonie und noch einigen Einzelreisenden aus der Zionsgemeinde in zwei Bussen bei einer Temperatur von etwa 12 Grad auf den Weg nach Stuttgart gemacht.

Als wir in Stuttgart ankamen, schien die Sonne bei fast 30 Grad und dieses traumhafte Wetter hat uns die ganze Zeit begleitet. Wie viele Gruppen waren auch wir in einer der Stuttgarter Schulen untergebracht und schliefen auf mitgebrachten Isomatten und Luftmatratzen in Klassenzimmern. Diese Art von Unterkunft bringt die Gruppe sehr schnell und eng in Kontakt und ist jedes Mal wieder eine interessante Erfahrung!



Im Vorfeld des Kirchentages ist über persönliche Kontakte zu der Thomasgemeinde in Stuttgart-Kaltental die Idee entstanden, gemeinsam das sogenannte Feierabendmahl durchzuführen und als Programmpunkt im Kirchentagskatalog anzubieten. Das Feierabendmahl ist kirchentagstypisch und besteht aus einem Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem gemeinsamen Essen, das in den beteiligten Gemeinden am Freitag des Kirchentages stattfindet.

Diese Veranstaltung sollte unter dem Motto „Fest der Vielfalt“ inklusiv gestaltet werden, was bedeutet, Menschen mit und ohne Behinderungen sollten an der Vorbereitung beteiligt sein, dem Gottesdienst folgen können und die Möglichkeit haben an der anschließenden Feier teilzunehmen. Die Gemeinde wollte im Wesentlichen selbst für den Inhalt verantwortlich sein und die Freiwilligen aus dem Betheljahr sollten für die notwendige Unterstützung bereit stehen.

Die Vorbereitung auf dieses Fest hat gezeigt, dass Inklusion nicht einfach herzustellen ist und sehr viel Arbeit für alle Beteiligten bedeutet. ABER: der gemeinsame Abend, der dabei herausgekommen ist, war für alle Mitwirkenden und Gäste ein wundervolles und beeindruckendes Ereignis. So waren an dem Freitag die Pastorin mit Gemeindemitgliedern der Thomasgemeinde, Musikerinnen und Musiker der Posaunenmission und der inklusiven

Lautenbacher Blaskapelle, Freiwillige des Betheljahres und andere Helferinnen und Helfer von morgens bis abends in Gemeindehaus und Kirche mit der Vorbereitung beschäftigt, haben fleißig gekocht, aufgebaut, musiziert, Wegweiser gemalt und vieles mehr. Die Begegnungen waren toll und das gemeinsame Arbeiten und Mittagessen hat allen sehr viel Freude gemacht.



Das abendliche Fest hat dann alle Erwartungen übertroffen. Der Gottesdienst, der konsequent in einfacher Sprache, gehalten wurde, war sehr feierlich und war besonders für die Freiwilligen, die sonst nicht so häufig oder gar nicht in die Kirche gehen, eine spannende Erfahrung. Ohne die große Unterstützung der Freiwilligen wäre die Feier so nicht möglich gewesen.

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher von der Gemeinde eingeladen gemeinsam zu essen. Und natürlich gab es, wie von den westfälischen Gästen gewünscht, schwäbische Maultaschen und Kartoffelsalat.



Der Abend wurde dann von einem grandiosen gemeinsamen Konzert der Posaunenmission Bethel und der Lautenbacher Blaskapelle beendet. Musikerinnen und Musiker mit und ohne Einschränkungen haben mehr als eine Stunde gemeinsam musiziert und dabei das Publikum zu stehenden Ovationen gebracht. Eine Wahnsinnsstimmung, die sehr deutlich gemacht hat, dass ein inklusives Miteinander ein sehr großer Gewinn für alle Beteiligten ist.



Die anwesenden Vorstandsmitglieder Frau Will-Armstrong und Herr Pohl haben die Lautenbacher Blaskapelle spontan zu einem Besuch nach Bethel eingeladen, so dass wir uns auf ein ähnliches Konzert in Bielefeld freuen können. Die Freiwilligen im Betheljahr und alle anderen Gäste hatten an diesem Tag sehr viel Spaß und sind bestimmt getreu des Kirchentagsmottos klüger geworden.



An den anderen Tagen des Kirchentags haben die Freiwilligen zudem Arbeitseinsätze auf dem Messestand der v. Bodel-

schwingschen Stiftungen Bethel gemacht und unsere Arbeit vorgestellt sowie junge Menschen und andere Interessierte über das Betheljahr informiert. Außerdem haben sie auch Veranstaltungen wie Konzerte, Gottesdienste, Workshops, Podiumsdiskussionen u.a. aus dem umfangreichen Angebot des Kirchentages besucht. Dabei hat jede und jeder das besucht, wonach ihr und ihm jeweils der Sinn stand.

Als alle nach dem von über 90.000 Menschen besuchten Abschlussgottesdienst müde wieder in den Bussen saßen, gab es niemanden, der es bereut hatte mit der Freiwilligenagentur nach Stuttgart gefahren zu sein. Wir sind uns sicher, dass wir alle klüger geworden sind, unheimlich viel Spaß hatten und wir einige der diesjährigen Teilnehmenden in zwei Jahren wieder sehen werden, wenn wir mit den Freiwilligen des Jahrgangs 2016 / 2017 zum Kirchentag nach Berlin fahren werden.

Anja Lengfeld, Stefan Homann  
Freiwilligenagentur Bethel

## Fachseminar Altenpflege

### Herzlichen Glückwunsch!



Am 31.3.2015 haben im Fachseminar insgesamt 15 Auszubildende das Altenpflege-Examen bestanden – das sind: Philipp Blahous, Selina Blümel, Simone Doelfs, Christinna Drüge, Marcel Eickermann, Laura Gehring, Daniela Hellweg, Amina Ghali, Klaus Kania, Sender Kersting, Carmen Pytel, Stefan Rabe, Thorsten Schmidt, Stefanie Strickmann, Bianca Zessin.

2 Auszubildende befinden sich noch im Nachprüfverfahren. Für den Stiftungsbereich bethel.regional bedeutet dies: 4 neue Fachkraftkolleginnen zum 1.4.2015, im Stiftungsbereich Altenhilfe ist zum 1.4. eine neue Kollegin als Fachkraft eingestellt worden.

Petra Knirsch  
Leiterin Fachseminar

# Miteinander ...

## Personal & Bildung

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

der **Beratungsdienst** für Mitarbeitende Bethel ist umgezogen.

Sie finden uns jetzt im:  
Königsweg 3 - Haus Burg -  
33617 Bielefeld (Bethel).

Unser differenziertes Beratungsangebot können Sie weiterhin im Intranet lesen und gerne mit uns in Kontakt treten.

Freundliche Grüße

Irmgard Klekamp  
Regine Böddicker

## Will | kommen!

### Neue Mitarbeitende:

... ab März 2015 ...

### Abendfrieden/Abendstern

Grit Lükewille,  
Eze Ogwe  
Eva Thierbach  
Cornelia Tollenaar  
Claudia Wehmeyer

### Alice-Salomon-Haus

Wiebke Lepa  
Anna Unruh

### Bethel ambulant

Barbara Brune  
Beate Fotomaras

Marie Geisler  
Anja Johannesmeier  
Özlem Karagülmez  
Anja Kastrup  
Nazi Obermeyer  
Jörg Osthus  
Lena Weber

### Boysenhaus

Viktoria Bock  
Reante Buresch  
Thomas Gröne  
Oliver Meise  
Nora Niebuhr  
Baris Örs  
Miroslawa Skrzypczyk  
Moritz Steinkühler  
Andrea Thoma  
Alexander Weiß

### Direktion/Verwaltung

Britta Völker

### Elim / Elim MeH

Gülnur Baki  
Claas Engmann  
Dorothea Krawczyk  
Johanna Johanna

### Haus Morgenstern

Chokri Heni  
Christina Lenger

### PZ Lohmannshof

Jörg Heidecke  
Bastian Messerschmidt

### PZ Quelle

Cemile Gündogdu  
Petra Kretzschmar  
Marlies Lütze  
Steffi Mühle  
Milovan Veselinovic

### Quellenhof Altenheim

Marija Kilickeser

### SZ Breipohls Hof

Manuela Addai  
Manuela Brechelka  
Jennifer Ruth Kemling  
Merve Koz  
Simon Schulze

### SZ Dissen

Ingo Bergmann  
Sandra Bramert  
Margarita Braun  
Nazi Obermeyer

### Tagespflege Sennestadt

Marie-Luise Spruch

### Zentrale Hauswirtschaft & Service

Güray Gökkaya  
Kostantinos Korovesis  
Annika Lauströer  
Leonie Ottovordemgenschensfelde  
Stefan Paszklet

## Red | aktion

Haben Sie weitere Vorschläge für uns, zu welchen Themen wir das ‚ABC für Mitarbeitende‘ fortsetzen sollen?

➔ Was sind die wichtigen und immer wiederkehrenden Fragen zu Ihrer Arbeit in den Stiftungen und könnte auch Ihre KollegInnen interessieren?

➔ Was sollte man wissen, wenn man neu angefangen hat oder was man nicht alltäglich präsent hat?

Schreiben Sie uns!



## MAVen

*Liebe Mitarbeitende!*

Manchmal kommt es vor, dass die MAVen etwas mitteilen müssen! Jetzt ist es wieder einmal soweit!

Betroffen von der Maßnahme sind alle Mitarbeitenden im Zuständigkeitsbereich der MAVen Sarepta-Nazareth-Bildungsbereich, Sarepta-Nazareth-Hilfefelder und von Bethel-Ambulant.

**Wir dürfen einladen zum Mitarbeitenden-Fest 2015:**



**STIFTUNGEN SAREPTA NAZARETH**  
*Mitarbeitendenfest*

**70-80ER JAHRE PARTY**  
**FREITAG 4. SEPTEMBER, 19:00 UHR**

Anmeldung unter:  
Tel: 0521 - 144 43 50  
Fax: 0521 - 144 57 69  
eMail: mav.sana.hilfefelder@bethel.de

Assapheum  
Bethelplatz 1  
33617 Bielefeld

**La Fiesta**  
Events

**Bethel**

Dieses Mal wird im Assapheum gefeiert. Das liegt direkt am Bethel-Platz.

Dort beginnt am 4. September 2015 um 19:00 Uhr die ultimative Fete im Stil der 70er/80er Jahre.

Kommen Sie zum Tanzen, Essen, Trinken, Reden, einfach Spaß haben.

„Come and join our 70th's / 80th's – Party“!!

Wer Freude daran hat und auffallen möchte, kleide sich bitte im dazu passenden Outfit.

Informieren Sie bitte Ihre Dienst-vorgesetzten, sprechen Sie die Dienstpläne ab und melden sich bitte an unter:

Telefon 0521 144 4350  
oder per E-Mail unter:  
Mav.SaNa.hilfefelder@bethel.de  
oder per Post an MAV-Hilfefelder; Am Zionswald 3 in 33617 Bielefeld

oder persönlich im Büro der MAV-Hilfefelder im Lydiaheim.

Wir wünschen einen wunderschönen Abend! Bis bald und „viel Vergnügen“!

Das Organisations-Team „Party“!

Miriam Schäfer  
MAV-Sarepta-Nazareth-Bildungsbereich  
Diana Hölscher, Duran Aydin,  
Thomas Landwehr  
MAV-Sarepta-Nazareth/Hilfefelder

(Eine Anmeldung ist unverbindlich und nicht Voraussetzung für die Teilnahme. Die Anmeldung dient ausschließlich organisatorischen Zwecken.)

## Im | pressum

**Bethel** 

© 2015 v.B.S. Bethel  
**Stiftungen Sarepta | Nazareth**  
in den v. Bodelschwingschen  
Stiftungen Bethel

Die „**Ein|blick.**“ wird an alle Mitarbeitenden der Stiftungen Sarepta | Nazareth und des Stiftungsbereich Altenhilfe Bethel verteilt.

**Herausgeber** u.v.i.S.d.P.:  
Diakon Werner Arlabosse  
(Vors. der Direktion);  
Redaktion, Satz + Gestaltung:  
Diakon Martin Eickhoff-Drexel

**Redaktionsanschrift:**  
Sarepta-Nazareth • Stiftungs-kommunikation  
Nazarethweg 5  
33617 Bielefeld  
Tel.: (0521) 144-39 89  
martin.eickhoff@bethel.de

**www.sarepta-nazareth.de**

## Pinn | wand

Sie haben etwas anzubieten oder mitzuteilen? Vielleicht ein spannendes Buch oder einen interessanten Artikel gelesen? Oder Sie wollen uns auf eine Veranstaltung aufmerksam machen?

*Lassen Sie es uns wissen und schreiben eine Notiz an:*  
Martin.Eickhoff@bethel.de